



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Bildungsausschusses am 04.10.2022**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Melanie Ranft	Stellvertretende Ausschussvorsitzende, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler, Vertreter für Herrn Schachtschneider
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreter für Frau Schmidt
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter für Frau Dr. Brock-Harder, Teilnahme ab 17:10 Uhr
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dr.med. Detlef Wend	Fraktion MitBürger & Die PARTEI, Teilnahme ab 17:22 Uhr
Dr. Silke Burkert	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Andreas Hemming	Sachkundiger Einwohner
Cordula Henke	Sachkundige Einwohnerin
Friedrich Lember	Sachkundiger Einwohner
André Scherer	Sachkundiger Einwohner
Alexandra Schmelzer	Sachkundige Einwohnerin
Grit Michelmann	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Alexander Frolow	Leiter Fachbereich Bildung
Martin Heinz	Leiter Fachbereich Immobilien
Dr. Christine Radig	Leiterin Abteilung Schule
Petra Quilitzsch	Leiterin Abteilung Verwaltung und Finanzen
Markus Petzold	Schulnetzplaner
Kai Waldowski	Teamleiter Schulausstattung
Frank Trögel	Teamleiter Sonderbauvorhaben, Investsteuerung

Entschuldigt fehlten:

Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Inés Brock-Harder	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Andreas Schachtschneider	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Torsten Schiedung	Sachkundiger Einwohner
Andreas Slowig	Sachkundiger Einwohner

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung des Bildungsausschusses wurde eröffnet und geleitet von der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, **Frau Ranft**. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortmeldungen zur Tagesordnung gab es nicht, sodass **Frau Ranft** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.09.2022
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021
Vorlage: VII/2022/04604
 - 4.2. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Karl-Friedrich-Friesen“, Friesenstraße 33, 06112 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms "DigitalPakt Schule 2019 bis 2024"
Vorlage: VII/2022/04418
 - 4.3. Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Ulrich von Hutten“, Huttenstraße 40, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2022/04419
 - 4.4. Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2022/04433
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6. Mitteilungen
- 6.1. Berichterstattung zum Umsetzungsstand Präventionskonzept, Bildungskonzept, Jugendhilfeteilplanung
Vorlage: VII/2022/04647
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen
9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.09.2022
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.09.2022

Einwendungen gegen die Niederschrift gab es nicht, sodass diese bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021
Vorlage: VII/2022/04604**

Frau Ranft schlug vor, eine erste Lesung durchzuführen und den Haushaltsplan im nächsten Ausschuss nochmal auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Frolow führte anhand einer Präsentation in den Haushaltsplanentwurf des Geschäftsbereiches Bildung und Soziales - Teilhaushalt Schulen ein.

Anmerkung: Die Präsentation ist im Session hinterlegt.

Herr Lange bezog sich auf die Schulbudgets und fragte, ob die Rechnung von der Schülerzahl abhängig ist.

Dies wurde bestätigt.

Herr Scherer bezog sich auf die leichte Senkung bei den Berufsschulen und fragte, ob Angaben zu den Schülerzahlen gemacht werden können.

Frau Quilitzsch informierte, dass 2022 6.917 Berufsschüler eingerechnet wurden. Im Jahr 2023 6.819 Schüler. Es sind daher 100 Schüler weniger.

Frau Dr. Burkert sagte, dass steigende Heizungs- und Stromkosten zu erwarten sind. Sie fragte, wo diese eingeplant werden.

Zudem bezog sie sich auf den Schulsport und sagte, dass 259.000 € eingeplant wurden und fragte, wie viel in den Vorjahren eingeplant wurde.

Frau Quilitzsch sagte, dass Strom- und Heizkosten nicht im Schulbudget aufgelistet sind. Diese fallen unter das Budget des Fachbereiches Immobilien. Die Aufwendungen für den Schulsport sind steigend, da viele Turnhallen noch in der Sanierung sind.

Herr Heinz führte anhand einer Präsentation in den Haushaltsplanentwurf - Teilhaushalt Schulbau und Schulausstattung ein.

Anmerkung: Die Präsentation ist im Session hinterlegt.

Herr Scherer bezog sich auf den turnusmäßigen Austausch und sagte, dass der Zustand des Mobiliars nach dieser Zeit variieren kann. Er fragte, ob es Optionen zur Weiternutzung gibt.

Herr Heinz sagte, dass die Möbel grundsätzlich ausgetauscht werden. Derzeit wird die Einführung einer Gebraucht-Börse geprüft.

Frau Dr. Burkert fragte, ob bei der Lieferung neuer Tische auf die Höhenverstellbarkeit geachtet wird.

Herr Waldowski sagte, dass die einzelnen Klassenräume aus Kostengründen mit verschiedenen Tisch- und Stuhlhöhen ausgestattet werden.

Herr Heinz schlug vor, die Kosten aufzulisten, inklusive Kosten für höhenverstellbare Tische.

Herr Dr. Lochmann sagte, dass das Förderprogramm „IT macht Schule“ so zu verstehen ist, dass laufende Kosten, aber keine Betreuungskosten der ITC übernommen werden. Er merkte an, dass das Förderprogramm so zu verstehen ist, dass Betreuungskosten abgedeckt werden.

Herr Heinz sagte, dass die Anschaffung gefördert wird. Die Betreuung wird derzeit nicht gefördert. Die Betreuung ist Angelegenheit der Stadtverwaltung, welche sich der ITC bedient.

Herr Lange bezog sich auf die Lilienschule, welche jetzt mit IT ausgestattet wurde und fragte, wie ein Vertragsverhältnis mit einer PPP-Schule aussehen würde.

Weiter sagte er, dass der Bau der Grundschule Schimmelstraße 27 Mio. € kosten soll, für die Westliche Neustadt sind nur 8 Mio. € eingeplant. Er sagte, dass Abstimmungen mit dem Landesverwaltungsamt erfolgen sollen. Sollte dies nicht zum Erfolg führen, sollte nicht die Grundschule Westliche Neustadt als Komplettisanierung im Haushalt dargestellt werden. Er sagte, dass dieses Projekt nicht zwischen Sanierungsprojekten untergehen sollte.

Er bezog sich weiter auf die Erweiterung der Kastanienallee und sagte, dass der Grunderwerb des Campushauses vorgesehen ist. Er fragte, ob dies mit einem Konzept verbunden ist und ob die Stadtverwaltung das Gebäude günstiger bekommen könnte. Er fragte, ob von einer Erweiterung des Gebäudes und einer 5-Zügigkeit jetzt Abstand genommen wurde.

Herr Heinz sagte, dass IT an PPP-Schulen zusätzliche Maßnahmen der Stadtverwaltung darstellen. Es erfolgt eine Verrechnung mit dem Vertragspartner.

Hinsichtlich der Grundschule Schimmelstraße sagte er, dass Mehrkosten hinsichtlich der Preisentwicklung eingestellt wurden, da es nicht zu einem Baustopp kommen soll.

Er schloss sich der Anmerkung von Herrn Lange an, dass die Sanierung der Grundschule Westliche Neustadt nicht außeracht gelassen werden darf.

Frau Brederlow sagte, dass eine Förderung des Campushauses als Zentrum für den Stadtteil gefördert werden soll. Sie sagte, dass der Schulerweiterungsbau der Kastanienallee bereits im letzten Jahr nicht genehmigt wurde.

Herr Petzold sagte, dass im Dezember die Gesamtlage der Grund- und Weiterführenden Schulen neu bewertet werden soll. In diesem Rahmen wird der Erweiterungsbau eine Rolle spielen.

Herr Lange sagte, dass der Erweiterungsneubau im Haushalt gar nicht zu finden ist. Er merkte an, dass mit einer 5-Zügigkeit scheinbar nicht mehr gerechnet wird.

Herr Petzold sagte, dass aufgrund der Hochrechnung eine Neubewertung der Schulentwicklungsplanung erfolgen muss. Diese Hochrechnung ist noch nicht abgeschlossen.

Frau Ranft fragte, warum der Erweiterungsneubau Kastanienallee nicht mehr im Haushalt zu finden ist, wenn noch nicht abschließend über die Zügigkeit entschieden wurde.

Frau Brederlow sagte eine schriftliche Beantwortung zu und bat darum, weitere Fragen zum Haushaltsplan mindestens 10 Tage vor der nächsten Sitzung schriftlich einzureichen.

Herr Hemming bezog sich auf die Grundschule Südstadt und sagte, dass nur die Hälfte des Gebäudes genutzt wird. Er fragte, ob im Haushalt das gesamte Gebäude aufgelistet ist oder nur der Bereich der Grundschule.

Herr Trögel sagte, dass das MFG eine 6-Zügigkeit erwartet, sodass im Gebäude teils die Grundschule Südstadt und teils die Erweiterung des MFG untergebracht sein wird. Die Sanierung würde das komplette Gebäude umfassen.

Frau Dr. Burkert fragte zu Strom- und Heizungspreisen.

Frau Brederlow sagte, dass diese Preise nicht beinhaltet sind, da die Preissteigerungen nicht voraussehbar sind.

Herr Heinz sagte, dass bisher statt 30 Mio. € im Haushaltsplan 2022 derzeit 31,5 Mio. € im Haushaltsplan 2023 verankert sind. Er sagte, dass die Preisentwicklung nicht absehbar ist.

Frau Ranft beantragte die Vertagung. Sie bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept 2023. Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung des Konzeptes beauftragt. Finanzielle Auswirkungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind in den Haushalt 2023 und in die Finanzplanung der Folgejahre einzustellen.
2. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2023 mit dem Haushaltsplan 2023.
3. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2021 zur Kenntnis.

**zu 4.2 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Karl-Friedrich-Friesen“, Friesenstraße 33, 06112 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms "DigitalPakt Schule 2019 bis 2024"
Vorlage: VII/2022/04418**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Ranft** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis SkE: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen der Grundschule „Karl-Friedrich-Friesen“, Friesenstraße 33, 06112 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ in einem Gesamtwertumfang von 1.057.000 €.

**zu 4.3 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Grundschule „Ulrich von Hutten“, Huttenstraße 40, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2022/04419**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Ranft** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis SkE: einstimmig zugestimmt
Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Erneuerung der Niederspannungsanlage und des Datenübertragungsnetzes der Grundschule „Ulrich von Hutten“, Huttenstraße 40, 06110 Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ in einem Gesamtwertumfang von 636.200,00 €.

**zu 4.4 Änderung des Baubeschlusses zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ Halle (Saale), gemäß der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“
Vorlage: VII/2022/04433**

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Ranft** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis SkE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Baubeschlusses vom 24.06.2021 (VII/2021/02566) Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ Halle (Saale), „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ mit einem erhöhten Kostenrahmen in einem Gesamtwertumfang von 971.900,00 €.
2. Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2022 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21911014.700 Projekt: Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ (Digitalpakt-PPP); HHPL Seiten 1090, 1269

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 183.600 EUR.

Die Deckung erfolgt aus folgender Maßnahme:

8.42101018.700 HW 65b Wiederherstellung Eissport; HHPL Seiten 867, 1254, 1296

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 183.600 EUR

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 6 **Mitteilungen**

zu 6.1 **Berichterstattung zum Umsetzungsstand Präventionskonzept, Bildungskonzept, Jugendhilfeteilplanung Vorlage: VII/2022/04647**

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7 **Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

zu 7.1 **Herr Lembert zum DigitalPakt**

Herr Lembert bezog sich auf den DigitalPakt und sagte, dass im Rahmen dessen digitale Tafeln installiert werden. Er sagte, dass es des Öfteren vorgekommen sein soll, dass alte Tafeln „ruppig“ von den Wänden entfernt wurden und da jetzt große Löcher klaffen. Die Leitungen werden nicht unter dem Putz verlegt, sondern liegen herum. Auf Nachfragen soll es nicht möglich sein, Kabelkanäle zu installieren. Er fragte die Stadtverwaltung, ob dieses Thema bekannt ist.

Herr Heinz sagte, dass die Arbeiten nicht von der Stadt selbst ausgeführt werden. Sollte es jedoch zu Problemen kommen, bat er die Schulleiter darum, an die Stadtverwaltung heranzutreten, um Abhilfe zu schaffen. Er sagte, dass solche Zustände nicht vorkommen dürfen.

zu 7.2 **Frau Dr. Burkert zur Schulwegsicherheit IGS**

Frau Dr. Burkert informierte darüber, dass sie zur Einweihungsfeier der IGS Am Planetarium von Fünftklässlern angesprochen wurde und den Hinweis erhielt, dass der Überweg am Lührmann-Kaufhaus, wo die Straßenbahn hält, für Kinder kaum möglich ist, um zur Schule zu gelangen, da ein reger Autoverkehr sowie Straßenbahnverkehr herrscht. Sie fragte, ob es Lösungen gibt, dass die Schülerinnen und Schüler unbeschadet über die Straße gehen können.

Frau Brederlow sagte, dass die Thematik im Rahmen der Sanierung der Mannsfelder Straße nochmal mit geprüft wird.

zu 8 **Anregungen**

Anregungen gab es nicht.

Frau Ranft bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Melanie Ranft
Stellv. Ausschussvorsitzende

Lisa Paatzsch
Protokollführerin